

Der Internetknoten wird dicker

Synergien und bessere Dienstleistungen erwartet / Internationale Kooperation in Arbeit

VON RONNY WOLFF

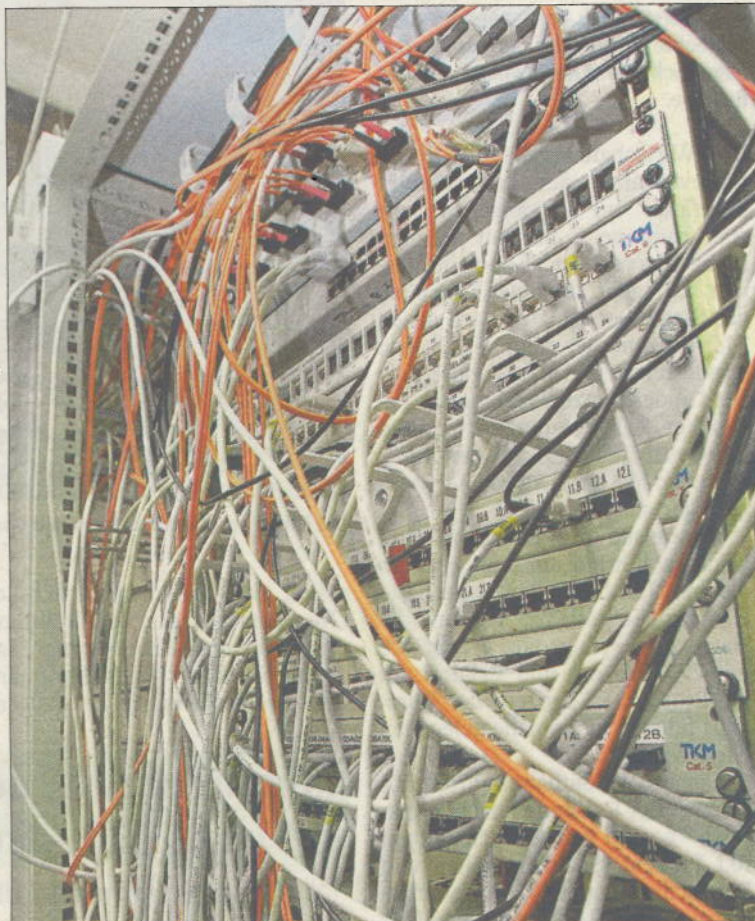
Der ITC-Standort Luxemburg verbessert seine Infrastruktur weiter. Um Synergien zu schaffen und die Dienstleistungen zu verbessern, haben die zwei nationalen Internet-Knoten LIX und LU-CIX die Fusion beschlossen. Diese sogenannten „Internet Exchanges“ dienen als Schnittstellen zwischen Rechnernetzen.

So ein Internet-Knoten ist wie eine Kreuzung im Straßenverkehr, betont Claude Demuth, Präsident von LU-CIX Management GIE. Im Internet nehmen Daten oft große Umwege, um vom Provider zum Nutzer zu gelangen. Um die Wege zu verkürzen, sind diese Knotenpunkte wichtig, denn sie erlauben es, schneller die „Spur“ zu wechseln.

Um das Netzwerk in Luxemburg zu optimieren, werden die Mitglieder des Restena-Systems LIX zu LU-CIX wechseln. Es wird nur noch eine nationale Plattform übrigbleiben, die von LU-CIX Management GIE verwaltet wird. Damit sollen Synergien geschaffen und ein schnellerer Service angeboten werden.

Restena wird sich aber nicht zurückziehen. Die Stiftung wird in das GIE integriert, und soll dem Netzwerk ihre Erfahrung einbringen. Der Knotenpunkt LIX wurde 1998 von der Fondation Restena erschaffen. Es war der erste Knotenpunkt in Luxemburg, der es Anbietern erlaubte, Daten auszutauschen. Die Ingenieure von Restena werden sehr hilfreich sein, betont Demuth gegenüber dem LW.

Gerade bei breitbandlastigen Diensten soll die Verbindung von LU-CIX und LIX bemerkbar sein. Aufwändige Webseiten werden schneller aufgebaut, wenn die Wege kürzer sind, betont Demuth.



Die Internetknoten von Restena und LU-CIX werden miteinander verbunden. Dabei sollen breitbandlastige Dienste schneller werden. (FOTO: GUY JALLAY)

Auch die Redundanz im gesamten Netzwerk nimmt zu. Ausfälle können besser kompensiert werden.

Ein weiterer Trumpf für Luxemburg

In der Mitteilung hat Telekommunikationsminister François Biltgen die gemeinsame Aktion begrüßt. „Ein starker nationaler Player wurde geboren und dies wird ein weiterer Trumpf für Luxemburg sein“, so der Minister. LU-CIX ist eine private Interessengemein-

schaft, die 2009 von Luxemburger Unternehmen ins Leben gerufen wurde. Inzwischen zählt die a.s.bl. vierzig Mitglieder und das dazu gehörige „Groupement d'intérêt économique“ zwölf Mitglieder. Restena ist seit gestern der zwölfte im Bunde.

Das Restena-Netz („Réseau téléinformatique de l'éducation nationale et de la recherche“) ist ein Hochgeschwindigkeits-Datenetzwerk für Bildungs- und Forschungsinstitutionen. Die Integra-

tion der Forschungs- und der Schulnetzwerke ist ein wichtiger Aspekt in der Fusion, betont Demuth. Die Stiftung Restena, die den LIX-Knoten verwaltet, ist an das Bildungs- und Forschungsministerium angegliedert. Restena ist nebenbei auch verantwortlich für die Registrierung von Domain-Adressen mit der Länderkennzeichnung „lu“.

Internationale Plattform geplant

Luxemburg baut seine ITC-Infrastruktur konsequent aus. Mit den Datacentern und einer Breitbandabdeckung von fast 100 Prozent kann Luxemburg im Ausland punkten. Inzwischen haben sich Breitband-intensive Internetunternehmen aus der Videospielebranche und dem e-commerce in Luxemburg niedergelassen.

Für die Zukunft hat LUC-IX große Pläne. Es sei nicht üblich, dass die Knotenpunkte miteinander Kooperationen beschließen, aber die Luxemburger Vereinigung verhandelt mit zwei weiteren „Internet Exchanges“, um an deren System angeschlossen zu werden, so Demuth. Die eine befindet in Paris (France-IX) und die andere in Düsseldorf (EC-IX). „Wenn diese Kooperation im dritten oder vierten Quartal unterschrieben ist, werden wir virtuell mit 200 Mitgliedern die zehntgrößte Plattform der Welt sein“, betont Demuth.

Luxemburg wird aber kein Transitland sein, betont er: France-IX und EC-IX werden nicht direkt miteinander verbunden. Ein potenzieller Interessent der über diese große Plattform verfügen will, muss also mit LU-CIX arbeiten. Wenn die Kooperation klappt, wird Luxemburg einen weiteren Trumpf im ICT-Ärmel haben.